



Detail aus den „DEMOISELLES AU BORD DE LA SEINE“, 1857.
P. Cassirer, Berlin.

COURBETS STELLUNG IN DER KUNST

Überblickt man das ganze Werk, soweit das überhaupt möglich ist, so wird die Entwicklung einigermaßen deutlich. Wir sehen mindestens einen Gang, und daß dieser nicht der einzige ist, daß das Problem sich nicht kategorisch lösen läßt, erhöht das Interesse statt den Künstler zu verkleinern. Wir begreifen, daß die Weichheit der vierziger Jahre weichen mußte, um die entscheidenden Werke zur Zeit des „Begräbnisses“ zu ermöglichen; daß die Atmosphäre, aus der diese entstanden, von dem gewaltigeren Material des späteren Landschafters ersetzt werden mußte. Wir sehen die immer mächtigere Einheit, die schließlich